„Es gibt keine Ansteckung (durch Krankheiten von selbst) und kein schlechtes Omen. Und ich mag den Optimismus.“ Es wurde gefragt: „Was ist der Optimismus?“ Er sagte: „Das gute Wort.“

Von Anas Ibn Malik - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wird überliefert, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Es gibt keine Ansteckung (durch Krankheiten von selbst) und kein schlechtes Omen. Und ich mag den Optimismus.“ Es wurde gefragt: „Was ist der Optimismus?“ Er sagte: „Das gute Wort.“
[Authentischer Text] [Muttafaqun alayh (Übereinstimmend bei al-Bukhari und Muslim verzeichnet)]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - erklärt, dass die Vorstellung von Ansteckung, wie sie die Menschen in der vorislamischen Zeit (Jahiliyyah) hatten - nämlich, dass Krankheiten von selbst auf andere übertragen werden, ohne die Vorherbestimmung Allahs - falsch ist. Und dass schlechte Omen (At-Tiyarah) falsch sind. Dies bezieht sich auf den abergläubischen Pessimismus durch bestimmte Dinge, seien sie hörbar oder sichtbar, wie Vögel, Tiere, Menschen mit Behinderungen, Zahlen, Tage oder ähnliches. Er erwähnte die Vögel („At-Tiyarah“), weil dieser Aberglaube bei den vorislamischen Arabern weit verbreitet war. Der Ursprung davon liegt darin, dass sie einen Vogel fliegen ließen, bevor sie eine Handlung wie eine Reise oder ein Geschäft begannen. Wenn der Vogel nach rechts flog, deuteten sie es als gutes Omen und setzten ihre Vorhaben fort. Flog er jedoch nach links, betrachteten sie es als schlechtes Omen und ließen von ihrem Vorhaben ab. Dann erklärte der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, dass er den Optimismus mag. Das ist etwas, was dem Menschen an Freude und Glück widerfährt, wie ein gutes Wort, das er hört, und das ihn dazu bringt, Gut von seinem Herrn zu denken.

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/3422